

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Herr, wie sind deine Wercke so groß

Cantata a 2 Corni, Timpani, 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Neujahrstag 1745 (1. Januar 1745)<sup>1</sup>



Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-01  
GWV 1109/45<sup>2</sup>  
RISM ID no. 450006840<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

- <sup>1</sup>
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 19; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):  
*Herr, wie sind Deine Wercke so groß p. | a | 2 Corn: | Tymp. G. A. H. d. | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.*  
Datum bei Graupner (PDF-Seite 19):
    - Jn D: Nov. Ann | 1745. | ad | 1738:  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
    - Die Kantate wurde am Neujahrstag am Vormittag gesungen (Angabe *Vormittag* o. ä. mit Bleistift auf der C<sub>1</sub>-, A- und T-Stimme).
    - Fertigstellung der Kantate im Dezember 1745: M. D. ~~1749~~ [? Jahreszahl unleserlich] | 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben).
  - Titel und Datum bei RISM:  
*Herr, wie sind deine Wercke | so groß | a | 2 Corn. | Tymp. G. A. H. d. | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | In D. Nov. Ann. | 1745. | ad | 1738.*
  - Es gibt zwei C-Stimmen, im Folgenden mit C<sub>1</sub> bzw. C<sub>2</sub> bezeichnet (PDF-Seiten 55-56 bzw. 57-58). Die C<sub>2</sub>-Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
  - Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
    - Mus ms 453-01 (GWV 1109/45) *Herr, wie sind Deine Wercke so groß* (Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Neujahrstag [1.1.1745]); die vorliegende Kantate.
    - Mus ms 456-26 (GWV 1156/48) *Herr, wie sind Deine Wercke so groß* (Cor<sub>1,2</sub>, Fl<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis 1748 [22.9.1748]).
  - Lesungen im Gottesdienst zum Neujahrstag:  
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 23-29;  
Evangelium: Lukasevangelium 2, 21.
- <sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.  
<sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006840>.

## Kantatentext

Satz	PDF- Seite <sup>4</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum/Coro <sup>5</sup> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1,2</sub>, A, T, B; BC</i> )	Dictum/Chor <sup>6</sup> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1,2</sub>, A, T, B; BC</i> )
		Herr wie sind Deine <sup>7</sup> Werke so groß u. viel Du hast sie alle weislich geordnet u. die Erde ist voll Deiner Güter.	Herr, wie sind Deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich <sup>8</sup> geordnet, und die Erde ist voll Deiner Güter.
2	7	Recitativo secco ( <i>B; BC</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; BC</i> )
		Wo ist ein solcher Gott wie Du Herr Zebaoth der alles ordentlich und <sup>9</sup> alles herrlich macht? Du ordnest Tage Jahr u. Zeiten Erd Himmel Luft u. all ihr Heer nimt Dein Gesetz inacht. Das wilde Meer darf seinen Rand nicht überschreiten. U. alles trägt uns Menschen Vortheil ein. Herr großer Gott wer sollte Dich <i>ist</i> <sup>10</sup> lieben wer sollte nicht geflissen <sup>11</sup> seyn sorgfältig zu vollziehn was Du uns vorgeschrieben.	Wo ist ein solcher Gott wie Du, Herr Zebaoth, der alles ordentlich und alles herrlich macht? Du ordnest Tage, Jahr und Zeiten. Erd', Himmel, Luft und all ihr Heer nimmt Dein Gesetz in Acht. Das wilde Meer darf seinen Rand nicht überschreiten. Und alles trägt uns Menschen Vorteil ein. Herr, großer Gott, wer sollte Dich nicht lieben! Wer sollte nicht geflissen <sup>11</sup> sein, sorgfältig zu vollzieh'n, was Du uns vorgeschrieben.
3	7	Aria ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; BC</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; BC</i> )
		Ordnung kan in allen Wegen eine Seegens Quelle seyn. 	Ordnung kann in allen Wegen eine Segensquelle sein. 
		Was wir wünschen wird gerathen richten wir nur Wort u. Thaten nach dem Willen Gottes ein.	Was wir wünschen, wird geraten <sup>12</sup> , richten wir nur Wort und Taten nach dem Willen Gottes ein.
		Da Capo	da capo
4	10	Recitativo secco ( <i>C; BC</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; BC</i> )
		Mein Jesu Bräutigam der Seelen an Dir ist alles ordentlich Dein Vater mag was Er nur will befehlen so unterwirfft Du Dich	Mein Jesu, Bräutigam der Seelen, an Dir ist alles ordentlich. Dein Vater mag, was Er nur will, befehlen, so unterwirfst Du Dich.

<sup>4</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

<sup>5</sup> Tempoangabe Graupners (auf der C<sub>2</sub>-Stimme): *Vivace*.

<sup>6</sup> Psalm 104, 24.

Text nach der *LB 1912*:

Ps 104, 24 HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

<sup>7</sup> **Deine**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, dessen Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

<sup>8</sup> „weislich“ (veraltet, **dichterische** Wendung): „weise“.

<sup>9</sup> Partitur, T. 4: Text nicht zu entziffern; vgl. jedoch B-Stimme, T. 4: *und*.

<sup>10</sup> *ist* = Abbr. für *nicht* [*Grun*, S. 262].

<sup>11</sup> „geflossen“ (veraltet): „geflossentlich“, „[eifrig] bemüht“ (vgl. *Duden-Online*; Stichwort *geflossentlich*).

<sup>12</sup> „geraten“: hier im Sinne von „sich ereignen“, „sich ergeben“, „sich erfüllen“.

		Du gehst den blutgen Bund	Du gehst den blut'gen Bund
		am rechten Tag	am rechten Tag,
		wie Gott es ordnet ein	wie Gott es ordnet, ein,
		u. macht Er Deinen Namen kund	und macht Er Deinen Namen kund,
		so sieht man Dich gehorsam sehn.	so sieht man Dich gehorsam sein.
		Ach Jesu hilf daß ich	Ach Jesu, hilf, dass ich
		wie ich an Dir erblicke	– wie ich an Dir erblicke –
		mich allzeit ordentlich	mich allzeit ordentlich
		in Gottes Willen schicke.	in Gottes Willen schicke.
5	10	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> )
		Wie schön ist Jesus Sein Verhalten	Wie schön ist Jesus Sein Verhalten,
		die Ordnung schmückt Sein ganzes Thun. ☺	die Ordnung schmückt Sein ganzes Tun. ☺
		Auf Frommen die sich so bezeugen	Auf Frommen, die sich so bezeugen,
		u. unter Gottes Ordnung beugen	und unter Gottes Ordnung beugen,
		wird allzeit <sup>13</sup> reicher Segen ruh'n.	wird allzeit reicher Segen ruh'n.
		Da Capo	da capo
6	13	Recitativo secco ( <i>B; BC</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; BC</i> )
		Hilf großer Gott daß ieder <sup>14</sup> Stand	Hilf, großer Gott, dass jeder Stand
		in unserm werthen Vaterland	in unserm werten Vaterland
		in allem gute Ordnung hege.	in allem gute Ordnung hege.
		Ja Vater lege	Ja, Vater, lege
		von Deinem Gnaden Thron	von Deinem Gnaden-Thron
		auf unser theurstes Haupt auf dessen Fürsten Sohn	auf unser teu'rstes Haupt, auf dessen Fürsten Sohn,
		auf Prinzen u. Princessinnen	auf Prinzen und Prinzessinnen
		Dein Gnaden Scepter nieder.	Dein Gnaden-Szepter nieder.
		Lass Haupt u. Glieder	Lass Haupt und Glieder,
		was Dir gefällt beginnen.	was Dir gefällt, beginnen.
		U. hilf daß Dein so werthes Wort	Und hilf, dass Dein so wert'es Wort
		noch immerfort	noch immerfort
		in unsern Gränzen Segen bringe.	in unsern Grenzen Segen bringe.
		Hilf Herr daß unser Wunsch gelinge.	Hilf, Herr, dass unser Wunsch gelinge!
7	14	Choraltrophe ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1,2</sub>, A, T, B; BC</i> )	Choraltrophe <sup>15</sup> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1,2</sub>, A, T, B; BC</i> )
		Beschirm die Policesen	Beschirm' die Polizeien <sup>16</sup> ,
		bau unsers Fürsten Thron	bau' unsers Fürsten Thron,
		daß Er u. wir gedeihen	dass Er und wir gedeihen.
		Schmück als mit einer Cron	Schmück' als mit einer Kron'
		die Alten mit Verstand	die Alten mit Verstand,
		mit Frömmigkeit die Jugend	mit Frömmigkeit die Jugend,
		mit Gottes Furcht u. Tugend	mit Gottesfurcht und Tugend
		das Volk im ganzen Land.	das Volk im ganzen Land.
—	18	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

<sup>13</sup> Schreibweise auch allzeit.

<sup>14</sup> B-Stimme, T. 2, Schreibweise: jeder statt ieder.


<sup>15</sup> 10. Strophe des Chorals „Zeuch ein zu deinen Toren“ (1653) von Paul Gerhardt (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald). Zuerst im *GB Praxis Pietatis Melica 1653; S. 364–367*; Strophenzählung (hier 10; später 13) nach dem *GB PPM 1653* a. a. O.

<sup>16</sup> „Polizei“ (alt.) ist hier als ein Begriff für die gesamte öffentliche Verwaltung zu verstehen. Seit dem Mittelalter wurde „gute Policey“ als Ausdruck für eine gute Verwaltung verwendet [*Wikipedia*].

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8  
Version/Datum: KV-01/29.06.2020.  
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

## Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in <a href="http://www.duden.de/">http://www.duden.de/</a>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	Crüger, Johann (Jan Krygař [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662):  PRAXIS PIETATIS   MELICA.   Das ist:   [Schmucklinie]   Übung der   Gottseligkeit in Christ-   lichen und trostreichen   Gesängen/   Herrn D. Martini Lu-   theri fürnemlich/ wie auch ande-   rer vornehmer und gelehr-   ter Leute:   Ordentlich zusammen gebracht/   Vnd/ über vorige Edition/   mit gar vielen schönen/ neuen   Gesängen (derer inge- samt 500)   vermehret:   Auch zu Beforderung des so wol   Kirchen= als Privat= Gottesdienstes /   mit beygesetzten Melodeyen/ nebest dazu   gehörigem Fundament/ ver= fertigt   Von   Johann Crügeren Gub. Luf.   Direct. Muf. in Berlin/ ad D. N.   Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ 2c.   [Linie]   EDITIO V.   Gedruckt zu Ber= lin/ und verlegt von   Christoff Runge/ Anno 1653.  Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 <sup>a</sup> Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: <a href="http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891">http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891</a> URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>

<p><i>Lichtenberg 1737-1738</i></p>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor:  <b>Johann Conrad Lichtenberg</b> (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>17</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <p>Titelseite<sup>18</sup>:  Heiliger   Schmuck   der   Kinder Gottes   In dem Wandel im Licht:   In   Poëtischen Texten   Zur   Kirchen-Music   In   Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle   Zu   DARMSTADT   Aus denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tags-Evangelien   Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung   vorgestellt.   Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heftl. Hof-   und Cantzley-Buchdrucker.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>Wikipedia</i></p>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>.</p>	

<sup>17</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>18</sup> Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.